STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS UND SPORT

Freistaat
SACHSEN

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS UND SPORT
Postfach 10 09 10 | Carolaplatz 1 | 01097 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50-50/1632/2

Dresden, 26.3.2010

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Hanka Kliese, Fraktion der SPD
Drs.-Nr.: 5/1632
Thema: Regionale Schüler-Lehrer-Relationen an allgemein bildenden Schulen in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: **"Immer wieder erreichen mich Fragen vor allem von Eltern hinsichtlich der Lehrerausstattung ihrer Schulen. Neben speziellen Fällen, die mit sogenannten Mangelfächern zu tun haben, verstärkt sich die Vermutung, dass insbesondere in den Ballungsräumen weniger Lehrer pro Schüler zur Verfügung stehen."**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Schüler kommen im Durchschnitt auf einen vollbeschäftigten Lehrer jeweils an Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen (aufgeschlüsselt nach Förderschulart)
a. im Landesdurchschnitt
b. im ländlichen Raum
c. jeweils in den Ballungsräumen Chemnitz, Dresden und Leipzig?

Zur Beantwortung wird auf die als Anlage beigefügte Übersicht verwiesen. Eine Aufschlüsselung nach Förderschularten ist kein statistisches Erhebungskriterium.

Frage 2: Welche signifikanten Unterschiede in der Schüler-Lehrer-Relation bestehen schulartspezifisch zwischen den Bereichen der Regionalstellen der SBA?

Die Annahme signifikanter Unterschiede in der Schüler-Lehrer-Relation im Falle von Ballungsräumen und anderen Regionen des Freistaates Sachsen ist unbegründet. Die sichtbaren regionalen Unterschiede folgen keiner Regelmäßigkeit und sind auch nicht als signifikant zu bezeichnen, vgl. Anlage.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Frage 3: Welche Gründe sind für die Unterschiede nach Frage 1 und 2 maßgeblich?

Die regionalen Unterschiede tragen den regionalen Besonderheiten (z. B. Siedlungsdichte, gebietsräumliche Gliederung usw.) und dem Wahlverhalten von Schülern Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Roland Wöller

Anlage

Anlage

Kleine Anfrage der Abgeordneten Hanka Kliese, SPD-Fraktion
Schüler-Lehrer-Relation nach SaxSVS für das Schuljahr 2009/2010
Drs.-Nr.:5/1632

Landkreis/Stadt/Regionalstelle	SLR - GS	SLR - MS	SLR - GYM	SLR - AFS
Bautzen	16,1	11,0	11,9	6,6
Görlitz	17,0	12,2	12,2	7,6
SBA Bautzen	16,5	11,6	12,0	7,1
Chemnitz, Stadt	16,7	10,7	10,8	7,5
Mittelsachsen	16,8	11,8	12,9	8,5
Erzgebirgskreis	16,9	11,9	11,5	7,5
SBA Chemnitz	16,8	11,6	11,8	7,8
Dresden, Stadt	18,0	12,3	12,4	7,2
Meißen	16,1	11,5	12,6	6,9
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	16,3	11,8	11,7	6,9
SBA Dresden	17,0	11,9	12,3	7,0
Leipzig, Stadt	16,9	11,2	12,8	6,4
Leipzig-Land	16,8	12,3	12,4	6,6
Nordsachsen	16,5	11,7	12,6	6,4
SBA Leipzig	16,8	11,7	12,7	6,4
Vogtlandkreis	16,4	11,9	12,7	7,7
Zwickau	16,7	11,4	12,7	7,4
SBA Zwickau	16,6	11,6	12,7	7,5
Sachsen	**16,8**	**11,7**	**12,3**	**7,1**